

**Vorlagennummer:** DrS/2024/168  
**Vorlageart:** Bericht der Verwaltung  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

## **Bericht zum Stand der Kulturentwicklungsplanung (KEP)**

**Datum:** 07.08.2024  
**Federführung:** Kita, Jugend, Schule, Kultur  
**Ziele:** Ziel 6 - inklusive Bildungschancen

### **Beratungsfolge**

| Gremium                                                 | Geplante Sitzungstermine | Status |
|---------------------------------------------------------|--------------------------|--------|
| Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Kenntnisnahme) | 10.09.2024               | Ö      |

### **Zusammenfassung:**

Am 02.12.2021 war im Kreistag beschlossen worden, einen Kulturentwicklungsplan (KEP) zu erarbeiten. Die dafür notwendige Stelle in der Verwaltung war zum 01.01.2022 im Fachdienst 51.10 Kita, Jugend, Schule, Kultur geschaffen und zum 01.05.2022 besetzt worden. Am 13.09.2022 fand ein erstes Arbeitskreistreffen statt. Da ein konkreter Mittelbedarf bei der Haushaltsplanung für 2023 noch nicht kalkulierbar war (DrS/2021/084-03), wurden mit Kreistagsbeschluss vom 01.12.2022 insgesamt 50.000 EUR bereitgestellt, aufgeteilt auf die Jahre 2023 (30.000 EUR) und 2024 (20.000 EUR).

Nach dem kurzfristigen Ausscheiden der Erstbesetzung der Stelle der Kulturplanerin im April 2023 und dem Zeitraum bis zur Neubesetzung der Stelle zum 01.07.2023 war der Prozess der KEP erst einmal ins Stocken geraten, was bedeutet, dass der ursprüngliche Zeitplan (DrS/2021/084-04) nicht eingehalten werden kann.

Im Herbst 2023 wurde eine Prozessbegleitung gefunden und der Prozess befindet sich auf einem guten Weg (DrS/2023/112). Der Arbeitskreis KEP konnte seine Arbeit wieder aufnehmen. Es fanden mehrere Workshops und eine Kulturkonferenz statt. Ende November 2024 ist eine erste Jugendkulturkonferenz im Kreis geplant.

Die weitere Entwicklung und der Erfolg des Prozesses könnten allerdings durch die angespannte Haushaltslage und mögliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung gefährdet sein.

## **Sachverhalt:**

### **I. Bisherige Beratung / Beschlüsse**

Mit den Vorlagen 2021/084-ff wurde bisher über das Thema Kulturentwicklungsplanung (KEP) beraten. Nach dem Antrag der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen soll der KEP von einer Bestandsaufnahme des kulturellen Lebens im Kreis ausgehen, dabei das kulturelle Angebot erfassen, dieses bewerten und Entwicklungschancen benennen, eine Zielvorstellung von einem „Kulturkreis Segeberg“ entwickeln und einen Maßnahmenplan zur Umsetzung entwerfen. Am 02.12.2021 wurde im Kreistag (DrS/2021/084-2) der Beschluss gefasst, federführend einen Arbeitskreis „Kulturentwicklungsplanung“ (AK-KEP) einzusetzen und die Verwaltung damit zu beauftragen, eine\*n Moderator\*in als Prozessbegleitung zu engagieren.

Mit Kreistagsbeschluss vom 01.12.2022 wurden für den Prozess der Kulturentwicklungsplanung in den Jahren 2023 und 2024 Mittel in Höhe von insgesamt 50.000 EUR zur Verfügung gestellt, davon 30.000 EUR im Haushaltsjahr 2023 und 20.000 EUR für 2024 (DrS/2021/084-03). Da im Jahr 2023 kaum Kosten für die KEP anfielen, wurde im Haushalt für das Jahr 2024 der volle Betrag von 50.000 EUR eingestellt. Auch in 2024 wird nur ein Teil der zur Verfügung gestellten Mittel ausgegeben werden (voraussichtlich höchstens 20.000 EUR). Daher wäre es wünschenswert, die Restsumme von 30.000 EUR für die KEP in 2025 einzuplanen. Falls die Summe vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung für zu hoch befunden wird, sollten für 2025 jedoch mindestens 10.000 EUR für die Fortführung des Prozesses der KEP zur Verfügung gestellt werden. Ansonsten wäre die KEP insgesamt gefährdet.

### **II. Aktueller Stand**

Im Herbst 2023 konnte Guido Froese, Leiter und Geschäftsführer des Nordkollegs Rendsburg GmbH, der bereits erfolgreich die Kulturentwicklungsplanung für die Kreise Nordfriesland und Stormarn begleitet hat, als Prozessbegleiter gewonnen werden (DrS/2023/112).

#### Auftaktworkshop

Am 16.11.2023 fand ein Auftaktworkshop zur Kulturentwicklungsplanung in Bad Segeberg unter Leitung von Guido Froese statt, an dem insgesamt 23 Personen teilgenommen haben. Neben den Mitgliedern des Arbeitskreises-KEP waren Vertreter\*innen größerer Kulturinstitutionen und -vereine sowie Vertreter\*innen der Ämter im Kreisgebiet eingeladen. In dem Workshop ging es vor allem darum, sich über die Stärken und Schwächen, die Chancen und Risiken der kulturellen Grundlagen im Kreis auszutauschen, diese zu benennen und zu priorisieren. Die Ergebnisse wurden dokumentiert und in der BKS-Sitzung vom 20.02.2024 zusammen mit einer Bestandsaufnahme der kulturellen Infrastruktur im Kreis Segeberg vorgestellt (DrS/2024/013).

## Kulturkonferenz

Am 5. März 2024 fand die erste Kulturkonferenz im Kreis Segeberg in der JugendAkademie Segeberg statt, an der insgesamt mehr als 50 Personen teilgenommen haben – darunter Künstler\*innen, Kulturschaffende, Vertreter\*innen von Kulturvereinen sowie Vertreter\*innen aus der Politik und der Verwaltung.

Die Resonanz auf diese Veranstaltung war durchweg positiv. Es wäre mit Blick auf den Prozess der KEP sinnvoll, ein solches Format fest im Kreis zu etablieren und eine Kulturkonferenz jährlich an verschiedenen Orten im Kreisgebiet zu veranstalten.

Der erste Teil der Konferenz war der Information zu verschiedenen Fördermöglichkeiten im Kulturbereich gewidmet: es wurden Förderprogramme des Landes SH und des Kreises Segeberg sowie der Kulturknotenpunkt Mitte vorgestellt, der bei der KulturAkademie des VJKA angesiedelt ist. Im zweiten Teil wurde der aktuelle Stand der Kulturentwicklungsplanung vorgestellt und ein Kompaktworkshop zu den Herausforderungen der KEP im Kreis Segeberg durchgeführt.

Es wurden Arbeitsgruppen gebildet, die sich jeweils mit Ideen und Strategien für eine mögliche Bewältigung der Herausforderungen befassten. Die Ergebnisse wurden am Ende der Veranstaltung im Plenum vorgestellt und bildeten eine Grundlage für weitere Beteiligungsveranstaltungen. Als besondere Herausforderungen für die KEP im Kreis Segeberg wurden folgende Themen/Bereiche identifiziert und bearbeitet: Ehrenamt, Kulturinformation/Sichtbarkeit sowie Teilhabe unter zwei verschiedenen Gesichtspunkten (physische Erreichbarkeit/Mobilität und Demographie/Alter) (zu den Ergebnissen siehe Anlage 1).

## Visions-Workshop

Der Visions-Workshop sollte ursprünglich am 8.06.2024 stattfinden, musste dann aber aus Krankheitsgründen auf den 19.06.2024 verschoben werden. Aufgrund der kurzfristigen Verschiebung des Termins nahmen statt der 35 ursprünglich angemeldeten Personen am 19.06.2024 insgesamt 25 Personen teil. Eingeladen waren Künstler\*innen, Kulturschaffende, Vertreter\*innen von Kulturvereinen, Politik und Verwaltung sowie interessierte Bürger\*innen. Die Veranstaltung fand im Seminarhaus in Norderstedt statt.

Der Workshop wurde von Guido Froese (Prozessbegleiter KEP) in Zusammenarbeit mit Sandra Wierer (Ko-Moderatorin) moderiert. Auch hier wurden die verschiedenen Themen, die zuvor als die größten Herausforderungen für den Kreis identifiziert wurden, in fünf Arbeitsgruppen bearbeitet und Visionen/Ideen für einzelne Bereiche entwickelt. Mit der Methode des kokreativen Arbeitens wurden an fünf Tischen mit verschiedenen Materialien auf einer vergrößerten Kopie einer Landkarte des Kreises Segeberg jeweils Konzepte entwickelt und visualisiert.

Die wichtigsten Ideen und Visionen für die Entwicklung der Kreiskultur wurden dann am Ende des Workshops im Plenum von Guido Froese und Sandra Wierer in einem fiktiven Talkshow-Gespräch, der als Rückblick auf den „Kulturkreis Segeberg“ aus der Perspektive des Jahres 2030 gestaltet war, zusammengefasst.

Für die einzelnen Themenbereiche wurden folgende Pilot- und Ankerprojekte entwickelt:

## **1. Ehrenamt**

Thema: Entwicklung einer (Kultur-)Ehrenamtsstrategie für den Kreis SE

Meilenstein: Kampagne zur Wertschätzung (z.B. durch Ehrenamtskarte, Deutschland-Ticket o.Ä.)

Schritte:

- Runde Tische Ehrenamt in verschiedenen Städten/Gemeinden im Kreis
- Ehrenamtssprechstunden mit Expertinnen und Experten
- Ehrung von Kultur-Ehrenamtler\*innen
- Anreize für Ehrenamt durch Scouting-Veranstaltungen schaffen

## **2. Kulturinformation**

Thema: Einrichtung eines einheitlichen Kulturportals

Meilenstein: Optimierte Homepage mit allen derzeitig verfügbaren Angeboten

Schritte:

- Kreis-Homepage überarbeiten
- Einbindung der Kulturfinder-App, Kulturkanal, Kulturnetz SH und Kulturinformationstool der KulturAkademie (VJKA)

## **3. Teilhabe**

### **a) Thema: Kulturräume**

Meilenstein: Entwicklungskonzept

Schritte:

- Bestandsaufnahme von (Kultur-)Räumen im Kreis SE
- Kulturdorf-Ansatz im Rahmen der SE-Kulturtagung evaluieren
- Lokale Herausforderungen prüfen (z.B. im Wege der KreisKultur-Interventionen im Kreis Rendsburg-Eckernförde)
- Schaffung von Frei-Räumen, Möglichkeits-Räumen und Umsetzungs-Räumen im Kreisgebiet; Mehrnutzungskonzepte entwickeln

### **b) Thema: Kultur & Alter** (wäre ein Alleinstellungsmerkmal in SH)

Meilenstein: Referat Kultur & Alter im SE-Kulturteam

Schritte:

- Bestandsaufnahme der Angebote im Rahmen der KEP
- Runder Tisch mit Schnittstellenreferat Gesundheit
- bundesweites Benchmarking zum Aktionsfeld Kultur & Alter anschauen

### **c) Thema: Wie wollen wir leben? (Aller.Land-Bewerbung Kreis SE)**

Meilenstein: Erfolgreiche Einwerbung von Fördermitteln für die fünfjährige Umsetzungsphase (max. 1,35 Mio. EUR)

Schritte:

- Unterstützung in der Entwicklungsphase
- Bereitstellung des Eigenanteils für die Umsetzungsphase

## **4. Mobilität**

Thema: Entwicklung einer Kultur-Mobilitätsstrategie (mobile Kulturangebote im Kreis SE)

Meilenstein: Informationsplattform zu bereits bestehenden Angeboten schaffen

Schritte:

- Bestandsaufnahme mobiler Kulturangebote (in SH)
- Runder Tisch mit Stakeholdern
- Erweiterung des mobilen Angebots des VJKA

## **5. Kulturförderung**

Thema: Kulturstiftung für den Kreis Segeberg

Meilenstein: Beratung über das Ergebnis eines Prüfauftrages

Schritte:

- Erteilung eines Prüfauftrages im Rahmen der KEP (Modelle anderer Kreise; Stiftungstypen: operativ, fördernd oder Mischform; Gemeinschaftsstiftung oder kreiseigene Stiftung; Fundraisingkonzepte etc.);
- Beratung im AK-KEP und im zuständigen Fachausschuss

Hinweis:

In 2016 wurde die Verwaltung gemäß den Anträgen der CDU-Fraktion vom 14.06.2016 und der SPD-Fraktion vom 16.06.2016 und einem Beschluss des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 20.09.2016 (DrS/2018/081) bereits einmal damit beauftragt, die vorliegenden Anträge hinsichtlich der Realisierbarkeit, Finanzierbarkeit und möglicher Organisationsform einer „Kulturstiftung des Kreises Segeberg“ zu prüfen (DrS/2016/140). Ein entsprechender Bericht wurde dem Fachausschuss von der Verwaltung zur Sitzung am 28.06.2018 vorgelegt (DrS/2018/081) und zur Diskussion gestellt. Das Projekt wurde dann jedoch nicht mehr weiterverfolgt, es erfolgten keine Beschlüsse.

## **6. SE-Faktor (Alleinstellungsmerkmal)**

Thema: Heinrich von Rantzau als bedeutender Teil der Landesgeschichte (Anker für Landesgeschichte)

Meilenstein: 500 Jahre Heinrich von Rantzau (in 2026)

Schritte:

- Mitwirkung und Unterstützung der Arbeitsstelle 500 Jahre Heinrich von

Rantzau

- evtl. finanzielle Förderung der Jubiläumsveranstaltungen
- Unterstützung eines Großantrags auf Bundes- und/oder Landesebene (ggf. Bereitstellung eines Eigenanteils)
- Kooperation mit Schulen

### III. Weitere Planung für 2024:

- Am 28.11.2024 soll die erste Jugendkulturkonferenz im Kreis Segeberg im Seminarhaus Norderstedt stattfinden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem VJKA, der Fachberaterin für Kulturelle Bildung im Kreis SE und Vertreter\*innen der Stadtpark GmbH Norderstedt statt. Die Vorbereitungen dazu sind bereits weit fortgeschritten. Es konnten Kulturvermittler\*innen für sechs Workshops gewonnen werden. Die Einladungen sollen Mitte September 2024 verschickt werden.
- Austausch und Abstimmung mit der Prozessbegleitung der KEP für die Stadt Norderstedt.
- Entwicklung und Abstimmung eines Prozessdesigns mit dem AK-KEP bis Ende des Jahres 2025.

Da noch nicht absehbar ist, ob bzw. in welcher Höhe Mittel für die Fortführung des KEP-Prozesses im Haushalt für 2025 zur Verfügung stehen werden, kann zu diesem Zeitpunkt keine detailliertere Planung für 2025 vorgelegt werden.

### IV. Bisherige Ausgaben für die KEP in 2023 und 2024:

#### Ausgaben für die KEP in 2023

| Zweck/Maßnahme                                                                                                | Betrag in EUR   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Kosten für Auftaktworkshop KEP am 16.11.2023 (Moderation, Bewirtung) und Bestandsaufnahme kult. Infrastruktur | 7.415,96        |
| <b>Gesamt 2023</b>                                                                                            | <b>7.415,96</b> |

#### Ausgaben für die KEP in 2024 (Stand: 07.08.2024)

| Zweck/Maßnahme                                                                             | Betrag in EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Prozessbegleitung (Bericht BKS am 20.02.2024, Workshop anl. Kulturkonferenz am 05.03.2024) | 1.423,80      |
| Kosten für Raummiete (VJKA) und Bewirtung Kulturkonferenz am 05.03.2024                    | 750,00        |
| Storno-Gebühren/ Absage Catering Visions-Workshop (08.06.2024)                             | 1.683,14      |

|                                                                                                                                              |                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Prozessbegleitung (Moderation Visions-Workshop am 19.06.2024)                                                                                | ca. 1.000,00         |
| Ko-Moderation Visions-Workshop am 19.06.2024                                                                                                 | 890,00               |
| Raummiete u. Catering Visions-Workshop am 19.06.2024 (Seminarhaus Norderstedt)                                                               | 2.628,95             |
| Vorbereitungstreffen Jugendkulturkonferenz (25.07.2024), Honorare + RK für Kulturvermittler*innen, Raummiete und Catering (VJKA)             | ca. 600,00           |
| Voraussichtliche Kosten für die Jugendkulturkonferenz am 28.11.2024 (Raummiete, Catering, Material, Honorar + RK für Kulturvermittler*innen) | ca. 8.500,00         |
| <b>Gesamt 2024</b> (Stand: 07.08.2024)                                                                                                       | <b>ca. 17.500,00</b> |

Das bedeutet, dass von den für 2024 eingestellten Mitteln für die KEP in Höhe von 50.000 EUR in diesem Jahr voraussichtlich höchstens 20.000 EUR verausgabt werden.

## **V. Sonstiges**

Die Stadt Norderstedt erarbeitet ebenfalls einen KEP. Um Doppelungen zu vermeiden, stehen die beiden zuständigen Fachabteilungen der Verwaltungen diesbezüglich in Kontakt. Am 25.08.2023 fand ein Treffen mit dem Kulturamtsleiter und der Kulturmanagerin der Stadt Norderstedt statt. Die Kulturmanagerin hat an den bisherigen Veranstaltungen zur KEP des Kreises Segeberg teilgenommen. Inzwischen wurde auch eine Prozessbegleitung für die KEP für Norderstedt gefunden.

### **Anlage/n**

- 1 - KEP - Ergebnisse Workshop Kulturkonferenz (öffentlich)
- 2 - KEP - Ergebnisse Visionsworkshop (öffentlich)

## Ergebnisse des Workshops anl. Kulturkonferenz im Kreis Segeberg am 5. März 2024

### Herausforderung: Ehrenamt

| Welche konkrete Maßnahme hätte den größten Effekt, um der Herausforderung zu begegnen?                                       | Warum ist diese Idee genau die richtige Antwort auf die o.g. Herausforderung?                                                  | Wer wird zur Umsetzung der Maßnahme gebraucht?                                            | Was sind die nächsten Schritte zur Umsetzung der Maßnahme?                                                                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kulturelle Teilhabe / Identität durch gemeinsames Musizieren/Singen; interdisziplinäre Verknüpfung, z.B. mit Bildender Kunst | Jede*r ist wichtig, das Gesamtergebnis ist entscheidend                                                                        | Ein gutes Werk, gute Anleitung                                                            | Menschen finden                                                                                                           |
| Stärkung öffentlicher, für das Ehrenamt nutzbarer Räume/Orte                                                                 | Fehlen einer öffentlichen, gut ausgebauten und Wertschätzung zum Ausdruck bringenden Infrastruktur                             | Kreis SE                                                                                  | Bedarfsfeststellung, politischer Beschluss                                                                                |
| „Modernisierung“ des (eigenen) Angebots                                                                                      | Weil dann die Möglichkeit besteht, jüngere Menschen/nachfolgende Generationen zu erreichen                                     | Kulturvermittler*innen, Medienexpert*innen                                                | Versuchsprojekte, Förderung                                                                                               |
| Gut funktionierendes Tandem „Hauptamt/Ehrenamt“                                                                              | Ehrenamt darf nicht als „billiger“ Ersatz für Hauptamt missbraucht werden; Stärkung des Ehrenamtes durch hauptamtl. Strukturen | Mehr hauptamtliches Personal im Kulturbereich (Kreis, Städte und Gemeinden)               | Schaffung von mindestens einer hauptamtlichen Stelle im Kulturbereich auf Kreisebene, in Städten und Gemeinden            |
| Einigkeit und Klarheit auf Landesebene (politisch)                                                                           | Macht Planungen einfach(er); ermöglicht Einstieg in neue Projekte; fördert Vernetzung im Ehrenamt                              | Politik im Kreis SE und Land SH                                                           | Klärung und Vorstellung der Situation und der Probleme; einheitliche Vorgaben, um Vernetzung zu ermöglichen               |
| Sichtbarkeit fördern                                                                                                         | Weil das Ehrenamt z.T. unsichtbar ist, aber gesehen werden möchte, sollte, müsste.                                             | Initiator*in; Gruppe zur Unterstützung; Grundlagen zur Förderung (Kreis, Stadt, Gemeinde) | Anlässe der Sichtbarmachung über gezielte Veranstaltungen suchen (1-2mal pro Jahr); Initiator*innen finden und aktivieren |
| Vernetzung der Ehrenamtler*innen mit Verwaltung & Politik                                                                    | 3 Beteiligte, die zusammen viele Bereiche abdecken und Dinge voranbringen können. Und auch                                     | Menschen, die Zeit und Lust haben, sich in ihrer Freizeit für die Kultur                  | Organisation (Einberufung) eines Treffens (regelmäßig)                                                                    |

|                                                                                                            |                                                                                                |                                                                                                                      |                                                                                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                            | durch Beschlüsse der Politik können Mittel freigegeben werden und somit zur Umsetzung gelangen | einzusetzen; Politik, Gesellschaft, Medien; Sichtbarkeit/Kulturpaten                                                 |                                                                                                                                                     |
| Ehrenamt ist gut und wichtig, braucht aber hauptamtliche Leitung und darf nicht als günstige Lösung gelten |                                                                                                | Politik, Verwaltung, Geldgeber*innen, Mitwirkende, Ehrenamt gut als Anfang, zur Unterstützung                        | Analyse: Wo führt Ehrenamt ein „Eigenleben“ und braucht fachliche Unterstützung                                                                     |
| Rentner*innen einbinden                                                                                    | Es sind immer mehr ältere Menschen unterwegs, die Zeit hätten                                  | Menschen in Betrieben, die ca. 1 Jahr vor der Rente Leute ansprechen; Seniorenverbände, Gemeinden, Verwaltungen u.a. | Mobilität garantieren → Fahrmöglichkeiten schaffen<br>Anreize setzen → steuerfreie Bezüge, Mini-Job, Vergünstigungen, BahnCard, Theaterbesuche etc. |
| Wertschätzung durch Veröffentlichung oder Aufmerksamkeiten (Blumen etc.)                                   | Die Person wird wahrgenommen                                                                   | Presse, Beauftragte für diese Aufgabe                                                                                |                                                                                                                                                     |
| Wertschätzung in Form von Wettbewerb oder Preisverleihung                                                  | Netzwerke schaffen, Menschen zusammenführen, Austausch fördern                                 | Einheitliche Regeln in SH, Kultur in Schule verankern, Förderung vereinfachen                                        | KEP für alle Kreise, (digitale) Netzwerke in SH schaffen                                                                                            |
| Digitalisierung des Angebots                                                                               | Austausch der unterschiedlichen Angebote für alle TN transparent                               | Der Kreis mit der Zurverfügungstellung einer einfachen, für alle TN gleichen Plattform                               | Evaluation evtl. schon vorhandener Plattformen, Medien etc.                                                                                         |
| Mundpropaganda, d.h. lokale WhatsApp-Gruppen, die die Infos weitergeben                                    | Infos kommen direkt und persönlich an                                                          | WhatsApp-Gruppen, Admins, WhatsApp-Gruppen-Paten, die weiterleiten                                                   | Es muss ein Kultur-WhatsApp-Netz kreiert werden oder Kultur-Signal (seriös); Regelwerk zur Benutzung                                                |

Herausforderung: **Kulturinformation/Sichtbarkeit**

| Welche konkrete Maßnahme hätte den größten Effekt, um der Herausforderung zu begegnen? | Warum ist diese Idee genau die richtige Antwort auf die o.g. Herausforderung?                                                                                                                        | Wer wird zur Umsetzung der Maßnahme gebraucht?                                                                                                                                                      | Was sind die nächsten Schritte zur Umsetzung der Maßnahme?                                                                                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Feste Kulturinfo-Standorte im öffentlichen Raum                                        |                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                     | Einrichtung „Kultur-Signal“ → digital und analog im öffentlichen Raum, sichtbar                                                                           |
| Vernetzung auf der Homepage von SE-Kultur im SE-KulturNetz                             | Alle Veranstaltungen des Kreises SE + RD-Eckernförde auf einen Blick; Vernetzung der Kulturakteur*innen; Infos immer aktuell                                                                         | KulturAkademie SE                                                                                                                                                                                   | Umsetzung der Homepage und Beteiligung der Kulturakteur*innen                                                                                             |
| Bildung lokaler Netzwerkgruppen, z.B. „Kultur-Signal“                                  | Persönliches, barrierefreieres Netzwerk; jüngere, digitale Generationen rücken nach; es braucht klare Informationsflüsse für bekanntes Publikum, jedoch auch die Anpassung an die jungen Zielgruppen | Alle Akteur*innen und Multiplikator*innen, die auf gemeinsame Struktur verweisen                                                                                                                    | Netzwerk bauen, digitales Umfeld bilden, Zielgruppen erreichen<br>Grundlage: Menschen, die dafür bezahlt werden und mit der nötigen Kompetenz durchsetzen |
| Stärkung & Sicherung des Hauptamtes in Organisationen und der Kreisverwaltung          | Grundlage, um weitere konkretere Ideen umzusetzen; je kompetenter und zuverlässiger eine hauptamtliche Basis ist, desto zahlreicher und vielfältiger kann Ehrenamt akquiriert werden                 | Politik muss finanzielle Mittel bereitstellen; kommunale Verwaltung/Kulturinstitutionen müssen Arbeitsplätze einrichten                                                                             | Gespräche und Zusagen in politischen Gremien, Verwaltung und Kulturinstitutionen                                                                          |
| Einführung eines „Kreis-Kulturtickets“ für jeden Bürger/jede Bürgerin im Kreis SE      | Jede*r kann eine Veranstaltung pro Jahr besuchen                                                                                                                                                     | Erarbeitung der Regeln/Voraussetzungen; z.B. Kulturträger bekommt 1 EUR pro Ticket; mögliche Einschränkung: 1 Veranstaltung pro Jahr und/oder Wertgutschein 10,00 EUR oder 20% des Eintrittspreises | App einrichten, QR-Ticket pro SE-Bewohner*in digital erstellen                                                                                            |

Herausforderung: **Teilhabe (physische Erreichbarkeit)**

| Welche konkrete Maßnahme hätte den größten Effekt, um der Herausforderung zu begegnen?                                                          | Warum ist diese Idee genau die richtige Antwort auf die o.g. Herausforderung?                                              | Wer wird zur Umsetzung der Maßnahme gebraucht?                         | Was sind die nächsten Schritte zur Umsetzung der Maßnahme?                                                                                                                                           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| In Schulen, Jugendtreffs und wo sich sonst noch Jugendliche aufhalten, Werbung für die Kultur machen                                            | Damit die Zukunft von morgen die Kultur trägt, weiter vermittelt und nutzt als Teil der Bildung                            | Schulen, Jugendzentrumsmitarbeiter*innen                               | Netzwerke schaffen, Pat*innen finden                                                                                                                                                                 |
| Kultur-Bus                                                                                                                                      | Aufgrund mangelnden ÖPNVs in diesem „Flächenkreis“ kann ein Bus die Verbindung von kulturellen Hotspots sein               | Politik und Kulturschaffende                                           | Konzept erstellen                                                                                                                                                                                    |
| Schnelle Umsetzung der ÖPNV-Regionalplanung unter Berücksichtigung der Kultur-Orte                                                              | ÖPNV bewegt                                                                                                                | Kreis SE, Kommunen, Land (Förderung), AKN, HVV u.a.                    | Konkretisierung der Angebote) z.B. Mitfahrgelegenheiten, Dörpsmobil, kulturelle Radtouren, Kultur-Bus) Sicherstellung der Finanzierung; Ausschreibung an Verkehrsunternehmen; Angebot aktiv bewerben |
| Sonder-ÖPNV / in ländlichen Regionen Taxi für 30% des Preises; Mitfahrer*innen-Tools; Anrufsammeltaxi; Kulturradtouren; Dörpsmobil; Kultur-Bus; | Mix aus den Möglichkeiten/ Angeboten ist wichtig                                                                           | Land SH wg. Fördermöglichkeiten, AktivRegion(en), Kreis SE (Förderung) | Vorreiter*innen betreiben versch. Maßnahmen und Ideen                                                                                                                                                |
| Kultur-Bus, kulturelle Radtouren, ÖPNV-Sonderfahrten, Räume-für-Kultur-Verkehrswende, Dörpsmobil, Verkehr „on demand“                           | Verbessert Zugänglichkeit zu kulturellen Angeboten, gerade für Menschen ohne Auto oder mit Handicaps; Nachhaltigkeit, SDGs | Stadt, Kreis, Land; Kulturträger*innen, Verkehrsgesellschaften         | Netzwerke schaffen, Überzeugungsarbeit leisten, Anträge stellen; ; assoziierte „Kulturpaten“ (z.B. Helfer*innen für Technik), Rentner*innen für das Ehrenamt                                         |

Herausforderung: **Teilhabe (Demographie)**

| Welche konkrete Maßnahme hätte den größten Effekt, um der Herausforderung zu begegnen?                            | Warum ist diese Idee genau die richtige Antwort auf die o.g. Herausforderung?                           | Wer wird zur Umsetzung der Maßnahme gebraucht?                                             | Was sind die nächsten Schritte zur Umsetzung der Maßnahme?            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Zielgruppengerechte Angebote plus Erreichbarkeit                                                                  | Orientiert sich an unterschiedl. Altersklassen, unterschiedl. Bedarfen, unterschiedl. Lebenssituationen | Politik, Kreis SE                                                                          | Machbarkeitsstudie(n) realisieren                                     |
| Potentiale und Neigungen aus allen gesellschaftlichen und kulturellen Gruppen für ein Miteinander nutzen          |                                                                                                         | Mediator*innen, Fachleute im Bereich digitaler u. sozialer Medien (wertschätzender Umgang) | Runder Tisch, offenes Treffen                                         |
| Dezentrale Maßnahmen, Veranstaltungen vor Ort, zu den Menschen gehen, z.B. in Pflegeheime und Schulen             | Damit die älteren Leute kurze Wege haben                                                                | Viele Kulturschaffende                                                                     | Vernetzung der Kulturschaffenden mit Locations, Schulen, Pflegeheimen |
| Zusammenbringen von Jung und Alt (Schule – Museum)                                                                | Was jungen Menschen gefällt/Spaß macht, dafür sollten sich ältere Personen interessieren                |                                                                                            | Alle machen alles an einem Ort in vorgegebener Zeit                   |
| Vereinstage in Schulen, Kindergärten und Pflegeheimen, um die Arbeit von Vereinen und Künstler*innen vorzustellen | Weil der Prophet zum Berg kommen muss                                                                   | Schulamt, Schulleiter, Lehrer*innen                                                        | „Vereinstag“/„Künstler*innentag“ für Institutionen                    |
| 1 Tag Kultur an einem Ort (= Raum drinnen oder draußen)                                                           |                                                                                                         | Bildende Künstler*innen, Musiker*innen, Theater u.a.                                       | Ort und Personen finden, die mitmachen                                |

# KEP Kreis Segeberg

## Ergebnisse des Visionsworkshops



### Kernherausforderungen bzw. Handlungsfelder:

Herausforderung Urbanität/Ländlicher Raum: Mobilität und Erreichbarkeit

Herausforderung Teilhabe: Kultur für alle von allen

Herausforderung Kulturinformation

Herausforderung Ehrenamt:

Querschnittsthemen:

- Stärkung der Kerne kultureller Infrastruktur
- Zukunftsfähige Kulturförderung
- Der SE-Faktor

### Zentrale Fragen:

Was macht den Kreis Segeberg zu einem Kulturkreis?

Wie wollen wir im Kreis Segeberg leben?

### Visionen/Ideen entwickeln zu sechs Themenfelder:

1. Information/Sichtbarkeit:
  - Wie erfahren wir von bevorstehenden Kulturveranstaltungen?
  - Wo finden wir vertiefte Informationen?
  - Wie kommen wir zum Austausch?
  - ...
2. Mobilität:
  - Wie schaffen wir eine Erreichbarkeit der Kulturereignisse /-institutionen
  - Wie schaffen wir ein flächendeckendes Angebot im ländlichen Raum?
  - Wie nutzen wir das urbane Umfeld strategisch gut?
  - ...
3. Ehrenamt:
  - Welche Rahmenbedingungen braucht das Ehrenamt?
  - Wie gewinnen wir Ehrenamt?
  - Wie arbeiten Hauptamt und Ehrenamt zusammen?
4. Teilhabe:
  - Wie erreichen wir diversere Zielgruppen?
  - Was tun für die Jugend?
5. Der SE-Faktor:
  - Was ist das Besondere im Kreis Segeberg?
  - Welche Geheimtipps gibt es?
  - Was macht den Kreis Segeberg zum Kulturkreis?
  - ...
6. Kulturfinanzierung:
  - Welche Rahmenbedingungen braucht die Kultur?
  - Wie gewinnen wir mehr Förderung von außen (Land, Bund, Stiftungen)?
  - Was braucht es neben Geld?
  - ...

17.45 – 18.30 Tischarbeit an einem Tisch nach Wahl

18.35 – 18.50 Check-up an einem weiteren Tisch

18.55 – 19.10 Check-up an einem weiteren Tisch

19.10 – 19.30 Pause

19.30 – 21.00 Ergebnissicherung, -bewertung  
weitere Schritte

# 1. Kulturinformation



## Kulturinformation

- Der am besten vernetzte Kreis in SH
- Kreisweite Homepage – Informationsportal – Ticketing
- Pressedienst
- SE-Magazin; Insta-Kanal für Ehrenamt
- Vernetzungs-App

## Mögliches Pilot- und Ankerprojekt:

Thema: Kulturportal SE

Meilenstein: Optimierte Homepage mit allen derzeit verfügbaren Angeboten

Schritte:

- Kreis-Homepage überarbeiten
- Einbinden Kulturfinder-App, Kulturkanal, Kulturnetz SH
- Einbinden Kulturinformationstool VJKA

## 2. Mobilität



### Mobilität:

- Kulturbus/Kulturhaltestellen
- Kulturbus-Mobil- zu den Menschen
- Mobiles Atelier
- Kulturbus – Transportmittel für alles, was es für Kultur vor Ort braucht

### Mögliches Kultur- und Ankerprojekt:

Thema: Kultur-Mobilitätsstrategie (mobile Kulturangebote in SE)

Meilenstein: Informationsplattform zu bestehenden Angeboten

Schritte:

- Bestandsaufnahme mobile Kulturangebote (in SH)
- Runder Tisch mit Stakeholdern
- Extra: Mobiler VJKA





**Teilhabe II:**

Thema: Kultur & Alter (Alleinstellungsmerkmal in SH)

Meilenstein: Referat Kultur & Alter im SE-Kulturteam

Schritte:

- Bestandsaufnahme Angebote im Rahmen der KEP;
- Runder Tisch mit Schnittstellenreferat Gesundheit;
- bundesweites Benchmarking zum Aktionsfeld Kultur & Alter

**Teilhabe III:**

Thema: Wie wollen wir leben? (AllerLand-Bewerbung SE)

Meilenstein: Umsetzungsphase

Schritte:

- Unterstützung in der Entwicklungsphase
- Bereitstellung des Eigenanteils für eine Umsetzungsphase

## 5. SE-Faktor



### Der SE-Faktor: Themenfelder

- Rantzaу
- Landesmuseum für SH-Geschichte

### Mögliches Pilot- und Ankerprojekt:

Thema: Rantzaу als Teil der Landesgeschichte (Anker für Landesgeschichte)

Meilenstein: 500 Jahre Heinrich Rantzaу (2026)

Schritte:

- Mitwirkung Arbeitsstelle 500 Jahre
- Unterstützung Großantrag Bundesebene bzw. Deutsch-dänische Ebene
- Kreishaushalt 2025: Ggf. Bereitstellung Eigenanteil für Bundesantrag
- Verknüpfung zu Schulen

